



Uttendorfer Gemeindenachrichten



September 2009

Liebe Uttendorferinnen, liebe Uttendorfer!

Dieser Gemeindebericht erscheint heuer leider etwas später und wir stehen bereits am Ende der Sommersaison; und am Verlauf dieser Sommersaison sieht man, dass sich der Tourismus auf Grund der weltweit schlechten Wirtschaftslage in einem sehr schwierigen Umfeld bewegt.

Beginnen möchte ich diesen Bericht aus der Gemeindestube aber mit einem aufrichtigen „Dankeschön“ an die ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung; **Frau Andrea Lechner, Herrn Konrad Breitner, Herrn Fritz Pfeifer, Herrn Heinz Tritscher und Herrn Rupert Rainer**. Sie alle haben durch ihre jahrelange Mitarbeit in der Gemeindestube, durch ihre Erfahrung und durch ihr großes Engagement sehr viel zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen und viele Projekte und Vorhaben in den letzten Jahren und Jahrzehnten tragen ihre Handschrift.

Ebenso danke ich **Herrn Direktor Fritz Pfeifer** für seine 37 Jahre pädagogische Tätigkeit an unserer Hauptschule, die letzten 8 Jahre davon als Schulleiter. Ihm war Schule nicht nur Beruf, sondern Berufung und wir wünschen ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Reisen. Der neuen Schulleiterin **Frau Direktorin Andrea Lechner** gratuliere ich sehr herzlich zur Bestellung und wünsche ihr für ihre neue und verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude, viel Erfolg, gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und eine glückliche Hand bei den nicht immer einfachen Entscheidungen.

Das laufende Jahr 2009 stellt sich gegenüber 2008 deutlich schwieriger dar. Der Bund, die Länder und die Gemeinden haben derzeit die größte Wirtschafts- und Finanzkrise in der 2. Republik zu bewältigen. Ein massiver Einbruch bei den Steuereinnahmen der österreichischen Gebietskörperschaften, der durch die Steuerreform noch verstärkt wird, ist die Folge. Diese Entwicklung schlägt sich natürlich auch auf die finanzielle Situation der Gemeinde durch und wir sind in den letzten Monaten mit drastisch sinkenden Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen konfrontiert.

Trotzdem und gerade deshalb versuchen wir als Gemeinde im Rahmen unserer beschränkten Möglichkeiten - in Form von Investitionen - eine gewisse Stabilität zu schaffen und damit zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region beizutragen.

Eine dieser Investitionen ist die **Sanierung unserer Volksschule**. Die 3. Etappe dieser Sanierungsarbeiten an der Volksschule hat bereits in der letzten Schulwoche begonnen und wird planmäßig und mit einem Kostenrahmen von rd. € 700.000,- umgesetzt. Die diesjährige Bauetappe ist auf Grund der erforderlichen Maßnahmen sehr umfangreich und umfasst sämtliche Bereiche vom Untergeschoss bis zum 1. Obergeschoss.

Ebenso haben die Bauarbeiten im Zuge der **Ortskanaltrennung** - ausgehend vom Bereich „alte Kläranlage“ über die „Bahnhofstraße“ begonnen. Da die Kanalanlagen

natürlich auch während der Umbauarbeiten funktionstüchtig bleiben müssen, unzählige Leitungen und Kabel im Straßenbereich verlegt sind, in vielen Bereichen die Trinkwasserleitung erneuert wird usw., gestalten sich die Bauarbeiten zeitaufwändig und nicht einfach. In den nächsten Wochen wird außerhalb des Straßenbereiches gearbeitet und im Herbst im Bereich Dorfplatz / Gemeindehaus / Dorfbachstraße weitergebaut. Wie angekündigt, wird im Zuge dieser Kanalbauarbeiten die **Bahnhofstraße** mit breiterem Gehsteig, Pflasterung, neuer Straßenbeleuchtung, Parkbuchten u.a. vollkommen neu gestaltet.

Am Badesee konnte ausgehend vom bestehenden Biotop bis zu den Tennisplätzen ein weiterer Teilbereich neugestaltet werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde gemeinsam mit dem Tourismusverband ein Boulderpark errichtet. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesen Neuerungen unser Badeseegelände noch attraktiver gestaltet haben. Dies sieht man vor allem in den Zeiten außerhalb des Badebetriebes an den zahlreichen Spaziergängern und Erholungssuchenden, die dieses Angebot gerne nutzen. Der Großteil dieser Arbeiten (ca. 1.100 Mannstunden und 700 Gerätestunden) wurde übrigens vom Gemeindebauhof in Eigenregie durchgeführt.

Gemeinsam mit unserer Pfarre wurde das **Dach des Pfarrkindergartens** neu eingedeckt, wobei ich mich an dieser Stelle bei den Kameraden der Bergrettung sehr herzlich dafür bedanken darf, dass sie die Abdeckarbeiten übernommen haben. Die Koordination übernahm der Obmann des Pfarrkirchenrates Jakob Manzl, dem ich auch sehr herzlich danken darf.

Die neue **Lanererbrücke** über den Dorfbach ist fertig; im Zuge der Arbeiten wurde gleichzeitig entlang der Gemeindestraße bis zum Haus Jud der Trennkanal neu verlegt sowie die Straße samt Unterbau, Entwässerung, Verbreiterung und Parkplatz saniert.

Leider haben all unsere Bemühungen zur **Erhaltung unseres Postamtes** nichts genützt. Trotz der gemeinsamen Vorgangsweise aller betroffenen Pinzgauer Gemeinden hat es die Österreichische Post AG nicht einmal der Mühe wert gefunden, mit uns in konstruktive Gespräche einzutreten. Mit dem Postamt verlieren wir als ländliche Gemeinde wieder ein Stück unserer gewachsenen Struktur und es werden die Ankündigungen der Bundesregierung, den ländlichen Raum zu stärken, Lügen gestraft.

Gott sei Dank wurden wir in Uttendorf in diesem Sommer bisher von Unwetterkatastrophen verschont; wobei wir seitens der Gemeinde sowohl beim **Manlitzbach** als auch beim **Tobersbach**, gemeinsam mit dem Katastrophenreferenten der BH Zell am See, der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Österreichischen Bundesforste AG und der Freiwilligen Feuerwehr Uttendorf, alles Machbare unternommen haben, um ein drohendes Katastrophenereignis abzuwenden. Seit Mitte Mai wurde mittels Seilbringung, Hubschraubertransporten und händischer Bringung alles getan, um die extremen Verklausungen und Holzablagerungen auf einer Länge von 1 Kilometer zu beseitigen. Der finanzielle Aufwand der mittlerweile fast abgeschlossenen Arbeiten liegt allein beim Manlitzbach bei ca. € 300.000,- und wird zur Gänze aus den Mitteln des Katastrophenfonds getragen. Kostenbeiträge der Gemeinde für Bauaufsicht, Arbeitsleistung der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Bundesforste sind in diesem Betrag nicht enthalten. Wäre diese Finanzierung nicht gelungen, hätten die Gemeinde, die Manlitzbachgenossenschaft und die Bundesforste die finanziellen Mittel aufbringen müssen.

Abschließend hoffe ich weiterhin auf einen schönen Sommerausklang und Herbst ohne Unwetter und Katastrophen, wünsche allen Uttendorferinnen und Uttendorfern, sowie unseren Gästen viele schöne Tage und gute Erholung, der heimischen Tourismuswirtschaft wünsche ich eine erfolgreiche Saison und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Euer / Ihr Bürgermeister

Aus der Gemeindestube

Jahresrechnung 2008

Ohne Geld koa Musi - Mit Weitsicht und Verantwortung wurde in der Gemeindestube im vergangenen Jahr gewirtschaftet; das schlägt sich nun auch in den Zahlen dieser Jahresrechnung nieder.

Gesamtsummen der Jahresrechnung 2008

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 4.629.863,92
Ausgaben	<u>€ 4.471.869,86</u>
Sollüberschuss	€ 157.994,06

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 1.567.268,01
Ausgaben	<u>€ 1.863.654,55</u>
Abgang	€ 296.386,54

Der Abgang im außerordentlichen Haushalt begründet sich dadurch, dass einige, derzeit in Gang befindliche Bauprojekte mit Jahresende noch nicht zur Gänze abgerechnet werden konnten.

Einige interessante Zahlen der Jahresrechnung:

Badeseesee

Einnahmen	€ 41.229,--
Ausgaben (Gestaltungsmaßnahmen, neuer Rasentraktor u.a.)	<u>€ 142.000,--</u>
Abgang	€ 100.771,--

Weitere Ausgaben:

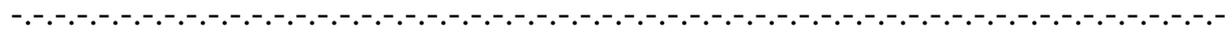
Krankenhäuser	€ 177.093,--
Freiwillige Feuerwehr	€ 64.330,--
Volksschule inkl. Sanierung	€ 157.439,--
Hauptschule	€ 310.486,--
Schülerbetreuung	€ 12.451,--
Sonderschulen	€ 20.579,--
Polytechnische Schule	€ 13.853,--
Fachschule Bramberg	€ 18.000,--
Berufsschulen	€ 24.346,--
Musik/Musikum/darstellende Kunst	€ 51.811,--
Sport	€ 18.759,--
Kindergarten/Abgangsdeckung	€ 130.663,--
Fremdenverkehr inkl. Ortstaxe	€ 162.952,--
Sozialhilfe	€ 189.495,--
Behindertenhilfe	€ 128.681,--
Pflegegeld	€ 34.193,--

Rettungsdienste	€ 15.034,--
Jugendwohlfahrt	€ 54.775,--
Förderung- Wirtschaft/Gewerbe	€ 92.058,--
Landwirtschaft/Güterwege	€ 59.424,--
Tierkörperbeseitigung	€ 15.446,--
Seniorenwohnheim/Abgangsdeckung	€ 141.905,--
Kirchliche Angelegenheiten	€ 6.750,--
Schutzwasserbau Salzach	€ 41.766,--
Müllbeseitigung	€ 119.828,--
Abwasserbeseitigung	€ 844.196,--
Landesumlage	€ 151.009,--
Bauhof/Errichtung und Betriebskosten	€ 778.815,--
Friedhof	€ 15.484,--
Öffentliche Beleuchtung	€ 25.790,--

Einnahmen

Ertragsanteile	€ 2.217.447,--
Grundsteuer A (Flächen-Landwirtschaft)	€ 12.112,--
Grundsteuer B	€ 169.608,--
Kommunalsteuer	€ 489.627,--
Müllbeseitigung	€ 135.200,--
Abwasserentsorgung inkl. Förderungen	€ 803.572,--
Fremdenverkehrsabgaben	€ 127.813,--
Gemeindeabgaben	€ 25.038,--

Der Beschluss erfolgte einstimmig in der Sitzung am 23. April dieses Jahres.



Wählen – unser demokratisches Recht

Das Recht, frei wählen zu können, ist in vielen Ländern auch heute noch immer nicht selbstverständlich; Die Wahlberechtigung bei uns ist eine der tragenden Säulen der Demokratie. Nützen wir daher die Chance, aktiv mitzuwirken, unsere Wünsche, aber auch unseren Unmut auf dem jeweiligen Stimmzettel auszudrücken.

Die Wahlen im Einzelnen:

Gemeindevertretung-Gemeindevorsteherung

Wahlberechtigt:	2.303 Personen
Abgegebene Stimmen:	1.873 = 79,5 % Wahlbeteiligung
Davon ungültige Stimmen:	44 = 2,2 %

Partei	Stimmen	Gemeindevertretung	Gemeindevorsteherung
ÖVP	625 = 34,17 %	7 Mandate	3 Mandate
SPÖ	965 = 52,76 %	10 Mandate	4 Mandate
FPÖ	239 = 13,07 %	2 Mandate	--

Bürgermeister

Wahlberechtigt:	2.303 Personen
Abgegebene Stimmen:	1.873
Davon ungültige Stimmen:	69
Nill Franz	1.260 Stimmen = 69,84 %
Pletzenauer Elisabeth	544 Stimmen = 30,16 %

Aufgrund der Wahlergebnisse lautet die nunmehrige personelle Zusammensetzung für die nächsten 5 Jahre folgendermaßen:

Gemeindevorstehung

1. Franz Nill	Bürgermeister	SPÖ
2. Elisabeth Pletzenauer	Vizebürgermeisterin	ÖVP
3. Franz Fritzenwanger	Gemeinderat	SPÖ
4. Johann Gruber	Gemeinderat	ÖVP
5. Willi Innerhofer	Gemeinderat	SPÖ
6. Hannes Lerchbaumer	Gemeinderat	SPÖ
7. Christoph Bacher	Gemeinderat	ÖVP
Bernhard Burgsteiner	kooptiertes Mitglied	FPÖ

Aufgaben der Gemeindevorstehung:

Jahresrechnung und Voranschlag – soweit nicht Kompetenz des Bürgermeisters, Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde, Gesellschaften, Rechtsangelegenheiten, Feuerwehrwesen, Gewerbegebiet, Wohnungsvergabe, Bürgerservice.

Gemeindevertretung

1. Franz Nill	Bürgermeister	SPÖ
2. Elisabeth Pletzenauer	Vizebürgermeisterin	ÖVP
3. Franz Fritzenwanger	Gemeinderat	SPÖ
4. Willi Innerhofer	Gemeinderat	SPÖ
5. Johann Gruber	Gemeinderat	ÖVP
6. Hannes Lerchbaumer	Gemeinderat	SPÖ
7. Bernhard Burgsteiner	Gemeindevertreter	FPÖ
8. Christoph Bacher	Gemeinderat	ÖVP
9. Bmst. Wolfgang Maier	Gemeindevertreter	SPÖ
10. Walter Bacher	Gemeindevertreter	SPÖ
11. Johann Unterberger	Gemeindevertreter	ÖVP
12. Ingrid Lechthaler	Gemeindevertreterin	SPÖ
13. Heidemarie Lackner	Gemeindevertreterin	ÖVP
14. VS-Dir. Ingrid Steger	Gemeindevertreterin	SPÖ
15. Klaus Nill	Gemeindevertreter	FPÖ
16. Christian Rieder	Gemeindevertreter	SPÖ
17. Johann Innerhofer	Gemeindevertreter	ÖVP
18. Günter Blumthaler	Gemeindevertreter	SPÖ
19. Anton Pfeffer	Gemeindevertreter	ÖVP



Im Bild die Mitglieder der neu zusammengesetzten Gemeindevertretung. Foto: Friedl Lechthaler

Aufteilung der Ausschüsse

1) Bauausschuss

Aufgaben: Bauangelegenheiten aller Art, Bauhof der Gemeinde, Kanalangelegenheiten, Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wildbach- und Lawinenverbauung, Trinkwasserangelegenheiten.

GR Innerhofer Willi	Obmann	SPÖ
GV Maier Wolfgang	Obmann-Stv.	SPÖ
GV Bacher Walter		SPÖ
GV Rieder Christian		SPÖ
GR Gruber Johann		ÖVP
GR Bacher Christoph		ÖVP
GV Innerhofer Johann		ÖVP
GV Nill Klaus	kooptiert	FPÖ

2) Verkehrsausschuss

Aufgaben: Schneeräumung, allgem. Verkehrsprobleme im Ortsbereich, Verkehrskonzept, Verkehrszeichen, Ortspolizeiangelegenheiten – soweit nicht Kompetenz des Bürgermeisters, Straßenbezeichnungen.

GR Fritzenwanger Franz	Obmann	SPÖ
GV Blumthaler Günter	Obmann-Stv.	SPÖ
GV Bacher Walter		SPÖ
GV Lechthaler Ingrid		SPÖ

GV Unterberger Johann		ÖVP
GV Pfeffer Anton		ÖVP
GR Gruber Johann		ÖVP
GV Nill Klaus	kooptiert	FPÖ

3) Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Aufgaben: Schulwesen, Erwachsenenbildung, Jugendorganisationen, Kirchliche Angelegenheiten, Vereinswesen, kulturelle und sportliche Angelegenheiten, Jubiläumstage, Kindergarten und Kinderspielplätze, Seniorenbetreuung.

GR Lerchbaumer Hannes	Obmann	SPÖ
GV Lechthaler Ingrid	Obm. Stv.	SPÖ
GV Blumthaler Günter		SPÖ
GV Steger Ingrid		SPÖ
Vizebgm. Pletzenauer Elisabeth		ÖVP
GV Lackner Heidemarie		ÖVP
GV Pfeffer Anton		ÖVP
GV Burgsteiner Bernhard	kooptiert	FPÖ

4) Landwirtschaft

Aufgaben: Allgemeine Landwirtschaftsangelegenheiten, Zaunerhaltung und Gestaltung im bäuerlichen Bereich, Nationalparkangelegenheiten, Naturschutz in Zusammenarbeit mit Umweltausschuss, Güterwege und Güterwegerhaltungsfonds, Hofzufahrten in Zusammenarbeit mit Verkehrsausschuss, Erhaltung bäuerlicher Kulturgüter.

GR Gruber Johann	Obmann	ÖVP
GV Unterberger Johann	Obm. Stv.	ÖVP
GV Lackner Heidemarie		ÖVP
GR Fritzenwanger Franz		SPÖ
GV Lechthaler Ingrid		SPÖ
GR Lerchbaumer Hannes		SPÖ
GV Rieder Christian		SPÖ
GV Nill Klaus	kooptiert	FPÖ

5) Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss

Aufgaben: Müllabfuhr, Müllverordnung mit Müllkonzept, Dorfverschönerung, Umweltangelegenheiten, Naturschutz in Zusammenhang mit dem Landwirtschaftsausschuss, Zusammenwirken Verkehrsverband mit Gemeinde.

Vizebgm. Pletzenauer Elisabeth	Obfrau	ÖVP
GV Innerhofer Johann	Obf. Stv.	ÖVP

GV Unterberger Johann		ÖVP
GV Blumthaler Günter		SPÖ
GR Fritzenwanger Franz		SPÖ
GR Innerhofer Willi		SPÖ
GV Steger Ingrid		SPÖ
GV Nill Klaus	kooptiert	FPÖ

5) Raumordnung

Aufgaben: Grundverkehr, Grundstücke der Gemeinde, Flächenwidmungsplan, Entwicklungskonzept,

GR Bacher Christoph	Obmann	ÖVP
GR Gruber Johann	Obm.Stv.	ÖVP
GV Unterberger Johann		ÖVP
GR Innerhofer Willi		SPÖ
GR Lerchbaumer Hannes		SPÖ
GV Maier Wolfgang		SPÖ
GV Rieder Christian		SPÖ
GV Nill Klaus	kooptiert	FPÖ

6) Überprüfung

Aufgaben und Besetzung lt. Salzburger Gemeindeordnung

GV Burgsteiner Bernhard	Obmann	FPÖ
GV Nill Klaus	Obm. Stv.	FPÖ
GV Bacher Walter		SPÖ
GV Steger Ingrid		SPÖ
Vizebgm. Pletzenauer Elisabeth		ÖVP
GV Lackner Heidemarie		ÖVP

Jede Neuwahl bringt personelle Veränderungen mit sich. Die ausgeschiedenen Mandatäre werden ihm Rahmen einer Feierstunde geehrt werden. Wir wissen, dass jedes übernommene Amt mit viel Arbeit verbunden ist. Die Bereitschaft, für die Allgemeinheit tätig zu sein, ist in der heutigen schnelllebigen Leistungsgesellschaft nicht selbstverständlich, daher umso höher zu bewerten. Nachstehende Personen haben ihre Arbeit nach vielen Jahren in der Gemeindestube beendet.

25 Jahre war Herr **Konrad Breitner** Mitglied der Gemeindevertretung, davon über einen Zeitraum von 20 Jahren Gemeinderat. Neben zahlreichen anderen Ausschüssen hatte er als Obmann des Bauausschusses einige Bauten der letzten Jahre betreut, wie Sanierung der Hauptschule, Neubau des Bauhofes, um nur einige zu nennen. Dass er daneben aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Uttendorf ist und hier seit rd. 30 Jahren als Zeugwart Verantwortung trägt, sei hier ebenfalls einmal erwähnt. Zeugwart - eine wichtige Funktion, hat er sich doch darum zu kümmern, dass eine Feuerwehr jederzeit einsatzbereit ist.

¼ Jahrhundert hat Frau **Andrea Lechner** als Mitglied der Gemeindevertretung aktiv mitgearbeitet und war in dieser Zeit in zahlreichen Ausschüssen, wie Kultur, Sport, Fremdenverkehr, Umwelt, Überprüfung, Soziales, Gesundheit mit verantwortlich. Einiges, das umgesetzt werden konnte, trägt auch ihre Handschrift. Als langjährige Hauptschullehrerin kennt sie so Manches aus anderer Sicht und Vielfältigkeit ist in der Gemeindestube nie schlecht. Nicht zu vergessen – ihre fundierten Kenntnisse in Geschichte und Kultur setzt Frau Lechner auch als beliebte Führerin im Keltendorf um.

Friedrich Pfeifer – 20 Jahre war Dir. Pfeifer Mitglied der Gemeindevertretung und natürlich in zahlreichen Ausschüssen tätig. Sein Wissen brachte er u.a. in den Ausschüssen, Sport, Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Raumordnung und Fremdenverkehr ein. Auch Hr. Pfeifer wurde in seiner Verantwortlichkeit als Direktor der örtlichen Hauptschule mit vielen Angelegenheiten konfrontiert und konnte so seine Ideen einbringen und Einiges davon umsetzen. Dass er nebenbei des Öfteren als Conférencier bei diversen Veranstaltungen wie Frühjahrskonzert, Schilegendentreffen u.a. eingesetzt war, spricht für ihn und seine Vielseitigkeit.

Tritscher Karl Heinz – knapp 19 Jahre war Hr. Tritscher als Mitglied der Gemeindevertretung, davon 5 Jahre im Gemeinderat tätig und so für all die umgesetzten Projekte der vergangenen Jahre mit verantwortlich. So Manches, das als Wunschvorstellung, als Vision beginnt, ist am Ende Wirklichkeit. Hr. Tritscher hat in den Ausschüssen – Bau und Überprüfung, Sport, Kultur, Soziales, Umwelt, Verkehr mitgearbeitet. Seine Menschenkenntnis, seine Art, mit Menschen zu verkehren, zu verhandeln, ist ihm nicht nur als Zentralbetriebsrat in der Fa. Blizzard dienlich, sondern war auch in der Gemeindestube von Vorteil.

Herr **Rupert Rainer** – 15 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung, davon 5 Jahre als Gemeinderat. In zahlreichen Ausschüssen war er tätig, u.a. auch als Obmann von Raumordnung und Fremdenverkehr; weitere Aufgaben hatte Hr. Rainer u.a. im Umwelt-, Landwirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschuss. Dass sein von ihm geführter Betrieb als „feuerwehreffreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet wurde, sei hier nur am Rande bemerkt, zeigt aber sein Verantwortungsgefühl gegenüber der Allgemeinheit auf.

Wir alle wissen, dass eine Demokratie davon lebt und nur funktionieren kann, wenn es Menschen gibt, die sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen. Jede(r) Vorangeführte hat in den vergangenen Jahren durch Einsatz und Zielstrebigkeit dazu beigetragen, dass wichtige Entscheidungen getroffen werden konnten und Vieles zum Wohle der Gemeinde umgesetzt wurde. Dafür ein

herzliches Dankeschön

EU-Wahl Ergebnisse

Wahlberechtigt:	2.271 Personen
Ausgestellte Wahlkarten:	95
Abgegebene Stimmen:	815 = 35,89 % Wahlbeteiligung
Davon ungültige Stimmen:	29 = 3,56 %

Stimmenaufteilung:

SPÖ	ÖVP	Martin	Grüne	FPÖ	KPÖ	JuLis	BZÖ
239	224	176	34	78	0	3	32

Diese Wahl diente dazu, die österreichischen Mitglieder des Europa-Parlaments zu bestimmen.

Volksbegehren – Stopp dem Postraub

Ein Volksbegehren kann der Beginn eines Gesetzes sein und ist in jedem Fall durch den Nationalrat zu behandeln.

Der Text des Volksbegehrens hatte folgenden Wortlaut:

„Wir fordern:

- Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung, Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang;*
- Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz welche durch die Post AG zu führen sind.*
- Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen. “*

Während der Eintragszeit vom 27. Juli bis 3. August haben 196 Uttendorfer Wahlberechtigte ihre Unterschrift abgegeben.

Die Schließung unseres Postamtes macht uns betroffen, das beweisen auch die fast 900 im Gemeindeamt und im Postamt abgegebenen Unterschriften, die der Regionalverband gemeinsam mit den Unterschriften anderer Gemeinden an die Verantwortlichen weitergeleitet hat. Genützt haben diese Bemühungen leider nichts, die Post AG hat nicht einmal schriftlich geantwortet.

Unser - im Jahre 1873 errichtetes - Postamt ist nach 136 Jahren somit Geschichte!!

Fernwärme-Heizkraftwerk

Die in den letzten Wochen und Monaten durchgeführten Bedarfserhebungen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Heizkraftwerkes in unserer Gemeinde haben ergeben, dass die für eine Weiterverfolgung des Projektes erforderliche Anzahl an anschlussbereiten Haushalten und Betrieben um ca. 100 Objekte nicht erreicht werden konnte.

Auf Grund dessen wurde auch die Investitionsförderung von Seiten des Landes Salzburg abgelehnt und es wäre somit ein wirtschaftlicher Betrieb der Nahwärme Uttendorf nicht gewährleistet gewesen.

Deshalb haben die Betreiber das Projekt vorerst auf Eis gelegt, jedoch kann es in der Zukunft bei maßgeblichen Änderungen der entsprechenden Rahmenbedingungen (höherer Heizölpreis und damit mehr interessierte Haushalte, Änderung der Förderrichtlinien etc.) durchaus ein Wiederaufleben des Projektes geben. Viele Eckdaten und Grundsatzfragen wurden bereits erhoben und könnten wiederum verwendet werden.

Wir möchten uns aber trotzdem für die Kooperation im Zuge der Datenerhebungen bei allen interessierten MitbürgerInnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde Uttendorf

Fa. Keil / Nindl GmbH

Fa. Gassner GmbH

PAZ GmbH

(Beitrag vorangeführter Firmen)

.....

850 Jahre Uttendorf

Die diesjährigen Festlichkeiten sind noch voll in Gang; trotzdem gilt es bereits jetzt für das kommende Jubiläumsjahr „850 Jahre Uttendorf“ die diversen Veranstaltungen zu planen und zusammenzufassen. Mit dieser umfangreichen Aufgabe ist der erweiterte Kulturausschuss der Gemeinde unter Obmann GR Hannes Lerchbaumer betraut. Daran gedacht wird, das Jahr hindurch verschiedene Akzente – wie Festlichkeiten, Ausstellungen, Konzerte, Keltendorferöffnung u.a. - zu setzen; alles soll koordiniert werden und sich wie ein Bogen über das gesamte Jubiläumsjahr spannen.

Wichtig dazu ist auch die öffentliche Meinung, daher bitten wir, bei Interesse den beigelegten Fragebogen auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben (Briefkasten neben der Eingangstüre oder persönliche Abgabe). **Danke für Ihre Mithilfe!**

Unsere Gemeinde – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Hauptschule Uttendorf

Personelle Veränderungen gibt es in unserer Hauptschule, und zwar hat mit Ende des Schuljahres Herr **Direktor Fritz Pfeifer** seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Der Beruf eines Pädagogen mag für Viele ein Beruf ohne größere Schwierigkeiten sein. Man beendet seine Schulbildung, macht eine spezielle Fachausbildung, und dann gibt man den erlernten Stoff Jahr für Jahr an seine ihm anvertrauten SchülerInnen weiter und hat nebenbei noch sooo viel Freizeit. Die Praxis schaut allerdings ganz anders aus. Neben der Wissensvermittlung hat ein Lehrer auch viel erzieherische Verantwortung und nicht zuletzt hängt der Erfolg einer Schule auch davon ab, wie viel Innovation und Kreativität die einzelnen Lehrpersonen und die Direktion einbringen und das möglichst ohne viel finanziellem Aufwand. In den 37 Jahren seiner Pädagogentätigkeit hat Dir. Fritz Pfeifer viele neue Ideen in die Wege geleitet, man erinnere sich nur an die diversen Schulveranstaltungen sportlicher, kultureller, musikalischer Natur in der Vergangenheit. In seine 8jährige Amtszeit als Direktor der Hauptschule wurde unsere Schule nebenbei noch Partnerschule des Nationalparks Hohe Tauern, auch ein wichtiger Teilbereich der Wissensvermittlung. *Es sollte ein Hauptzug eines Pädagogen sein, unbemerkt zu führen*, schrieb der berühmte deutsche Dichter Christian Morgenstern. Das trifft ganz sicherlich auf Dir. Pfeifer zu und man kann ohne Zweifel sagen, für ihn war „Lehrer sein“ eine Berufung, eine ganz besondere Herausforderung, ein Teil seines Lebens. Wir bedanken uns sehr herzlich für sein großartiges Engagement in den vergangenen Jahren und wünschen ihm und seiner Familie für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft und Freude bei all seinen noch geplanten Vorhaben und Reisen.

Die nun frei gewordene Direktorenstelle wird mit Frau **Andrea Lechner** nachbesetzt. Die bisherige Laufbahn von Frau Andrea Lechner hat aufgezeigt, dass sie in der Lage ist, Menschen zu führen; beim üblichen Hearing wurde das auch nachdrücklich bestätigt. Erfolgreich sein heißt in diesem Zusammenhang, dass es ihr und dem Lehrerkollegium gelingt, junge Menschen heranzuziehen, die den Anforderungen der Zeit gewachsen sind. Wir freuen uns über die Bestellung von Frau Andrea Lechner zur Direktorin unserer Hauptschule und sind uns sicher, dass sie die neue, verantwortungsvolle Aufgabe mit dem gleichen Engagement wie ihre bisherige Tätigkeit als Lehrerin ausüben wird. Dazu wünschen wir viel Freude und

alles Gute



Dank neuester Technik

**spart die
Gemeinde Uttendorf
wertvolle Heizenergie.**

Die Haupt- und Volksschule im Pinzgauer Uttendorf konnten in den letzten Jahren durch Modernisierungsmaßnahmen erhebliche Einsparungen verzeichnen. Rund 30% ist dabei auf die Gebäudeisolierungen, die Modernisierung der Kesselhaustechnik, den Einsatz einer Einzelraum Temperaturregelung sowie die Umrüstung von Elektro-Nachtspeicherheizung auf Warmwasserheizung zurückzuführen. Dies, obwohl es Erweiterungen in der Hauptschule, wie die Vergrößerung des Turnsaales oder den Ausbau des Dachgeschoßes und den Zubau eines Stiegenhauses gab und zur Volksschule das angrenzende Musikheim dazukamen. Zusätzlich 20% Energieeinsparung sind auf die Erneuerung der Regelungstechnik der Fa. Siemens zurückzuführen und dem Nutzerverhalten zu verdanken. So sank der Ölverbrauch vom Jahr 2000 bis 2008 in der Hauptschule von 45.000 auf 24.000 Liter, in der Volksschule von 21.000 auf unter 15.000 Liter. Voraussetzung für solche Erfolge waren einerseits die einwandfreie Planung und Ausführung der Haustechnik und vor allem aber die kompetente Betreuung durch unseren Haustechniker, GR Willi Innerhofer.

Die Heizkörper sind mit Ventilen inklusive integrierter hydraulischer Abgleichfunktion ausgerüstet und werden durch eine busfähige Einzelraumregelung mit einstellbaren Temperaturen und Zeitprogrammen für Tag- und Absenkbetrieb betätigt. Der Energiebedarf wird zentral errechnet, dadurch kann der Energieerzeuger optimal geregelt werden. Grundlegendes Element des Energiemanagements ist die regelmäßige Energieverbrauchserfassung und -auswertung. Nur so können Schwachstellen festgestellt und der Erfolg - Verbrauchsreduzierung, Kostenersparnis und Umweltentlastung - überprüft und dokumentiert werden. (Siemens AG)

Arbeitsmarkt

Erfreuliches gibt es vom Arbeitsmarkt in Uttendorf zu berichten – einige Betriebe haben Uttendorf die Treue gehalten und ihren Firmenstandort verlegt; weitere neue Firmen haben sich angesiedelt:

im Kreativ-Zentrum in der Alten Bundesstraße 39
--

1. Alpengold-Festival 4.9. um 19.00 Uhr

- **Jakober** Metall Solar Glas, Tel. 0664/8338307
- **MBE** Werkzeuge – Manfred Ernst, Tel. 06563/20114
- **Anita's** Hairstyle Studio, Tel. 0664/40 35 857
- Schosser Elektrotechnik, **Hannes Schosser**, Tel. 0664/9146235
- Malermeister **Martin Kirchner**, Tel. 0664/266 09 56
- Agentur **Franz Rammler**, Allianzversicherung, 06563/83 04,
- Alpengold Harmonika, **Günther Lerch**, Tel. 0664/528 55 33
- Elektro **Rupert Altenberger**, Tel. 06563/8295

in der Madlgasse 8 (ehemaliger Frisörsalon Anni Rammler)

- **Frisörsalon Sonja Steger**, Hairstyling , Tel. 0664/85 19 814

Die beinahe täglichen, negativen Nachrichten in den Medien über die derzeitige Arbeitsmarktsituation und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit machen betroffen; umso mehr freut uns jede Betriebsansiedlung, jeder Betriebserhalt in unserer Gemeinde. Wir wünschen alles Gute und

viel Erfolg

Nachruf

Gleich von zwei verdienten Uttendorfer Persönlichkeiten mussten wir uns vor kurzem verabschieden. **Rudolf Forster** war 60 Jahre Mitglied der Trachtenmusikkapelle Uttendorf, davon über 30 Jahre als Obmann tätig. Für die heutige, schnelllebige Zeit sind das beinahe unvorstellbare Zeiträume, in denen Rudi Vieles zuwege gebracht hat. Einige Male wurde die gesamte Kapelle neu eingekleidet, es wurden zahlreiche Instrumente angekauft und auch das schöne Musiheim entstand unter seiner Führung und trägt seine Handschrift. **Kurt Grießer** wiederum ist uns in Erinnerung als jahrzehntelanges aktives Mitglied des Sportklubs Uttendorf und als ebenfalls jahrzehntelanges Mitglied der Trachtenmusikkapelle Uttendorf, davon lange Zeit als Kapellmeister-Stellvertreter und Kapellmeister. Unzählige Jungmusiker hat er ausgebildet; anlässlich der Neueinkleidung war auch sein ursprünglich gelerntes Schneiderhandwerk sehr willkommen und vielen Menschen ist er als jahrzehntelanger, hilfsbereiter Bediensteter der Gemeindeverwaltung Uttendorf bekannt.

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“ wir werden beiden Verstorbenen, **Ehrenringträger der Gemeinde und Ehrenobmann der Trachtenmusikkapelle „Herrn Rudolf Forster“** und **Altkapellmeister, Ehrenmitglied der Trachtenmusikkapelle „Herrn Kurt Grießer“** ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gesellschaft, unsere Gemeinschaft wäre um vieles ärmer, hätte sie nicht die zahlreichen ehrenamtlichen Menschen, welche die Geschicke einer Gemeinde in vielfältiger und unterschiedlicher Weise mitgestalten und mitverantworten!

*Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)*

Priesterjubiläum

Im Vorjahr feierte die Pfarre Uttendorf ihr 150jähriges Bestehen, ein beachtlicher Zeitraum. Was hätte uns aber die Pfarre genützt, wären nicht die jeweiligen Seelsorger da gewesen, die zum lebendigen Bestand der Pfarre eingesetzt waren. Darunter auch einer unser **Ehrenringträger der Gemeinde Uttendorf, Geistlicher Rat, Herr Pfarrer Paul Straßl**, der das seltene, nicht alltägliche „Goldene Priesterjubiläum“ vor kurzem in Gerlos feiern durfte.

Sein Werdegang, seine Stationen:

12. Juli 1959	Priesterweihe im Dom zu Salzburg
1959 – 1965	Kooperator in Wörgl und Westendorf
1965 – 1979	14 Jahre Pfarrer in Uttendorf

1979 – 2000	Stadtpfarrer in Zell am See
1980 – 1987	Exc. Provisor in Viehhofen
2000 – 2002	in Pension
2002 – 2009	Pfarrer in Gerlos

Priester zu sein, bedeutet dazu berufen zu sein. Einer Berufung nachzukommen, ist kein Anstellungsverhältnis, sondern es ist eine lebendige Beziehung zu Christus, zur Kirche und zu den Menschen. Mit dem Empfang der Priesterweihe wird er Vermittler zwischen Kirche und Mensch; das bedeutet nicht nur Glück und Festlichkeiten, sondern man wird auch mit den Nöten und Ängsten der Menschen in einer Pfarre konfrontiert; eben eine „Seelsorge“. Darüber hinaus hat sich Geistl. Rat Pfarrer Paul Straßl, der auch Ehrendomherr zu Nitra (Stadt in der westlichen Slowakei) und Kons. Rat zu Salzburg ist, in unserer Gemeinde sehr für die Kirchen-, Friedhofs- und Kindergartenrenovierung eingesetzt; für dieses positive Wirken erhielt er bereits vor 30 Jahren den Goldenen Wappenring der Gemeinde. Wir freuen uns, dass unser Ehrenringträger seit kurzem wieder bei uns beheimatet ist und gratulieren zum 50jährigen Priesterjubiläum sehr herzlich.

**- Die Kirche - ein Haus mit vielen Fenstern und Türen nach außen,
ein Haus für alle Generationen.**

Zu Ihrer Information

Pfarrverbände –

- Umbruch in der Kirchenorganisation

Ein Pfarrverband ist der Zusammenschluss mehrerer benachbarter Gemeinden mit dem Ziel, die Seelsorge in verstärkter Form wahrzunehmen. Unser hwst. Herr Erzbischof Dr. Alois Kothgasser hat in einem Vorwort des Verordnungsblattes geschrieben *„Die vorgesehenen Pfarrverbände sind der Versuch, in angemessener Weise auf die gesellschaftlichen und kirchlichen Veränderungen, die personelle Situation, die begrenzten finanziellen Mittel zu reagieren und er richtet die Bitte an alle, denen die Zukunft unserer Kirche und Pfarren ein Anliegen ist, besonders aber an die Priester, das große „Projekt Pfarrverbände“ positiv mitzutragen und wie bisher in solidarischer Weise zusammenzustehen“*.



Im Dekanat Stuhlfelden bildet **Uttendorf** nun mit drei weiteren Gemeinden **Kaprun**, **Niedernsill** und **Piesendorf** einen Pfarrverband.

9.939 Katholiken werden von einem Priester (Herr Pfarrer Mag. Michael Blassnigg), zwei Pfarrassistenten/Diakon (darunter unser Diakon MMag. Josef Wedenig) und einem weiteren Pfarrassistenten betreut.

Unsere Pfarrkirche erstrahlt im Abendlicht – Foto Fr. Wallner

**Unser Glaube - für viele Menschen von unschätzbarem Wert
unsere Kirche – ein Ort der Stille, des Friedens und der Andacht
unsere Pfarrgemeinde – eine große Gemeinschaft**

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich für die bisherige gute, seelsorgliche Betreuung durch **Pfarrer Pater Paul** und **Kooperator Ambros Ganitzer** in den vergangenen Jahren und wir heißen unseren neuen Priester, **Mag. Michael Blassnigg** bei uns in Uttendorf, in unserer Pfarrgemeinde willkommen. Ein besonderes Dankeschön ergeht auch an unseren **Diakon Josef Wedenig** für sein vielseitiges Wirken und für die gute Zusammenarbeit in der Pfarre und mit der Gemeinde.

Die neuen Gottesdienstzeiten – ab 1. September 2009:

Freitag -	Seniorenwohnheimkapelle	18.00 Uhr
Sonntag -	Pfarrkirche	10.00 Uhr und 19.00 Uhr

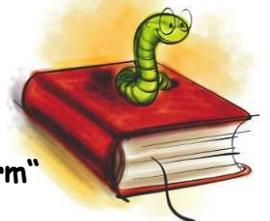
Aktuelles aus unserer Pfarrbücherei



Lesen ist Kino im Kopf – Lesen ist ein wichtiger Teil der Kultur, gehört zur Kommunikation und ist in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Ein gutes Buch ist wie ein guter Freund, gibt Informationen, bietet Unterhaltung, ein ideales Mittel zur Freizeitgestaltung. Wer kennt das nicht, „*aber wohin dann mit den gelesenen Büchern*“. Hier bietet unsere Pfarrbücherei eine Lösung an – hingehen, informieren, aussuchen, lesen und ganz einfach wieder zurückbringen.

- Das Büchereiteam ist stets bemüht, den Buchbestand zu erweitern und Ihre Buchwünsche zu berücksichtigen, daher werden laufend neue Bücher angekauft.
- Ein Buchtipp mit kurzer Inhaltsangabe:
DIE MITTAGSFRAU von Julia Franck (Platz 1 der Spiegel Bestsellerliste, Gewinnerin des Deutschen Buchpreises)
1945. Flucht aus Stettin in Richtung Westen. Ein kleiner Bahnhof irgendwo in Vorpommern. Helene hat ihren siebenjährigen Sohn durch die schweren Kriegsjahre gebracht. Nun, wo alles überstanden, alles möglich scheint, lässt sie ihn allein am Bahnsteig zurück und kehrt nie wieder...
- **Die ÖFFNUNGSZEITEN:**
1. Montag im Monat 15.00 - 16.00

**Gerda, Inge, Maria, Verena, Veronika und „Bonifax der Bücherwurm“
freuen sich auf Ihren Besuch!**



Nutzen Sie das Angebot unserer seit vielen Jahren bestehenden Bücherei!

ÖBB-Kraftwerksbau

Um das geplante Kraftwerk Tauernmoos der ÖBB ist es scheinbar ruhig geworden – doch hinter den Kulissen wird zielstrebig an der Fertigstellung des Planungsprojektes im kommenden Herbst gearbeitet.



Im Bergesinneren wurden bereits zahlreiche Erkundungsmaßnahmen durchgeführt, um die Geologie und Risiken für den Bau richtig einschätzen zu können.

Im Herbst 2007 wurde mit der Planung des Kraftwerkes zur Erzeugung von 16,7 Hertz Strom begonnen.

Bald stellte sich jedoch heraus, dass der Einbau von Bahnstromgeneratoren – diese sind mehr als doppelt so groß als vergleichbare 50 Hertz Maschinen – bei Bau und Montage zu großen Schwierigkeiten führen würde. So müssten die Zufahrtsstraßen massiver ausgebaut werden, die unterirdische Kraftwerkskaverne würde enorm groß werden. Um das Ziel einer umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Anlage zu erreichen, wurde beschlossen, in Tauernmoos ein 50 Hertz-Pumpspeicherkraftwerk mit ca. 130 MW Leistung zu errichten.

Das besondere am ÖBB-Kraftwerk Tauernmoos wird die gleichzeitige Verbindung zu zwei verschiedenen Stromnetzen – dem Bahnstromnetz und dem öffentlichen Stromnetz - sein. Damit im Stubachtal nicht noch eine Hochspannungsleitung entsteht, wird von der hochalpinen unterirdischen Kraftwerksanlage ein Erdkabel bis zum bestehenden Kraftwerk Uttendorf verlegt. Dort wird im Werksgelände ein Umrichter geplant, welcher die Energie ins bahneigene Stromnetz einspeist. Weiter das unterirdisch verlegte Kabel Richtung Salzachtal, wo der Anschluss an das öffentliche Hochspannungsnetz erfolgen soll.

Das ursprüngliche Projekt wurde somit wesentlich vergrößert – alleine die Planung der fast 20 km langen Kabelverbindung, deren Lage in enger Abstimmung mit der Ökologie festgelegt wurde, nahm mehrere Monate in Anspruch.

Bevor die Planung abgeschlossen wird, werden alle Grundbesitzer, welche voraussichtlich von den Baumaßnahmen berührt werden, genauestens über das Projekt informiert. Danach wird es auch noch eine Info-Veranstaltung für alle Interessierten geben.

Technische Daten Kraftwerk Tauernmoos

Nennleistung 130 MW - 2 Pumpturbinen mit 50 Hz
Motor/Generator
max. Durchfluss: Turbinen 70 m³/s, Pumpen 50 m³/s
UVP - Verfahren 2009/10
Baubeginn frühestens 2011, Bauzeit 4 Jahre



Infrastruktur Bau

Für unsere Familien

Uttendorf - eine **Gemeinde** mit pepp

Rund um's Elternwerden und Elternsein

Das pepp-Team begleitet Sie von der Schwangerschaft bis hin zum Schuleintritt Ihres Kindes. Die vielseitigen Angebote bieten neben professioneller Beratung auch Information und Bildung sowie die Möglichkeiten des Austausches und der Vernetzung mit anderen Eltern. Alle Beratungsangebote sind vertraulich, anonym und kostenlos. Bei Kursen, Gruppen und Bildungsangeboten ist ein kleiner Kostenbeitrag zu entrichten. Für Informationen zu aktuellen Angeboten in Ihrer Nähe rufen Sie das pepp-Büro an oder besuchen Sie unsere Homepage www.pepp.at



pepp – PRO ELTERN PINZGAU+PONGAU, Brucker Bundesstr. 88/9, 5700 Zell am See,
Tel.: 06542 / 56531 oder Email: office@pepp.at

Eltern-Kind-Gruppe

Wir starten im Herbst 2009 die neue Eltern-Kind-Gruppe und laden Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich dazu ein.

Ihr Kind kann in der Gruppe mit Gleichaltrigen die ersten Kontakte knüpfen und altersgemäße Spielangebote kennen lernen. Sie selbst haben die Möglichkeit, mit anderen Eltern Erfahrungen auszutauschen und in geführten Gesprächsrunden zu Themen rund um Erziehung und Entwicklung der Kinder teilzunehmen. Die Gruppenleiterinnen begleiten und unterstützen Sie dabei in Ihrer Rolle als Mutter oder Vater.

Herzlich eingeladen sind Eltern mit Kindern, die zwischen dem 1.8.2006 und 1.10.2007 geboren sind.

Die Gruppentreffen finden **ab Herbst 2009 jeden 1. und 3. Dienstagnachmittag von 15.00 – 17.00 Uhr**, im Uttendorfer Kindergarten statt. Die Gruppengröße beträgt mind. acht und max. zehn Eltern/Mütter/Väter mit Kindern. Die Kosten für acht Gruppentreffen und einer zusätzlichen Elternbildungsveranstaltung mit einer/m ausgewählten Fachreferentin/en betragen pro Semester Euro 24,-. Anmeldefrist bis 10. September 2009!

Weitere Information und die Annahme Ihrer verbindlichen Anmeldung im pepp-Büro Tel.: 06542 / 56531 18 oder www.pepp.at & office@pepp.at.

Auf Sie und Ihr(e) Kind(er) freuen sich die
pepp-Gruppenleiterinnen:

Monika Hödlmoser Kindergarten- und Hortpädagogin
Ofir Kandlhofer dipl. Erwachsenenbildnerin,
Waldorfpädagogin



Elternberatungsstunde jeweils am 1. Dienstag im Monat 8.30 – 10.00 Uhr im Gruppenraum des Seniorenwohnheimes in Uttendorf. Dr. Claudia Härting & Rosalinde Steinberger, Hebamme 0664/4749481.

Pflege-, Still- und Ernährungsberatung (telefonische Beratung, Einzelberatung oder Hausbesuch bei Bedarf) Rosalinde Steinberger, Hebamme 0664/4749481.

Psychologische Beratung (telefonische Terminvereinbarung) Mag. Daniela Eisenmann, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin 0664/6468605.

Sozialarbeiterische Beratung und Betreuung (tel. Terminvereinbarung) Kathrin Fuchs, dipl. Sozialarbeiterin 0664/8444322.

Kurse zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft in Stuhlfelden, Rosalinde Steinberger Hebamme 0664/4749481.

Auf Ihren Besuch oder auf Ihren Anruf freut sich Ihr Pepp-Elternberatungsteam.

Sozialer Hilfsdienst Uttendorf

Was wäre eine Dorfgemeinschaft ohne die vielen freiwilligen Helfer? wohl eine leere hohle Sache und kaum der Rede wert.

Unser *Sozialer Hilfsdienst in Uttendorf* mit seinen Vorstandsmitgliedern (Rita Timelthaler, Anni Ludl, Anita Rieder, Maria Rameseder, Sophie Gruber, Frieda Friesinger und Otto Ludl) trägt dazu bei, dass es bei uns anders ist, eben kein seelenloses „*Nebeneinander*“, sondern ein lebendiges „*Miteinander*“.

Benötigen Sie in irgendeiner Form Hilfe, der Soziale Hilfsdienst bietet:

- Auslieferung von Essen auf Rädern für Uttendorf und Niedersill, Anschaffung von Essensboxen
- Mittagessenauslieferung für Kindergarten
- Sachleistungen
- (Verleih von Pflegebetten, Rollstühlen, Leibstühlen.....)
- Nachbarschaftshilfe (z.B. Zeit für Gespräche, Einkäufe, Behördengänge, kleine Tätigkeiten im Haushalt)

Auch der Mitgliedsbeitrag wurde so gestaltet, dass er sozial und für jedermann leistbar ist - Jahres-Mitgliedsbeitrag: € 15,- Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben und den Sozialen Hilfsdienst Uttendorf unterstützen wollen, wird ersucht, mittels beigelegtem Zahlschein den Betrag zu überweisen. Der Zahlschein-Abschnitt gilt als Mitgliedsausweis.

Kontaktpersonen:	Rita Timelthaler	Tel. 0650/2118525
	Anni Ludl	Tel. 06563/8606
	Maria Rameseder	Tel. 06563/20071

Die Krankheit ist eine besondere Situation im Leben eines Menschen. Vielfach betrifft es den ganzen Menschen, nicht nur körperlich, sondern auch seelisch und sozial. Zum Bewältigen dieser neuen und oft schwierigen Situation ist vielfach Hilfe wichtig und angebracht. Sollten Sie sich in so einer Ausnahmesituation befinden, lassen Sie Hilfe zu, scheuen Sie sich nicht und treten Sie mit einer der oben angeführten Personen in Verbindung.

**Unser Sozialer Hilfsdienst -
eine Organisation
von Uttendorfern für Uttendorfer.**



Pflegegeld 2009

Das Pflegegeld hat den Zweck, die notwendige Betreuung zu sichern sowie die Möglichkeit zu verbessern, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – viele Menschen fragen sich aber, „**wie kann ich das finanzieren?**“

Wer pflegebedürftig ist, hat Anspruch auf Pflegegeld. Die Höhe hängt vom nötigen Pflegeaufwand ab. Für den Bezug muss ein monatlicher Pflegebedarf von **mehr als 50 Stunden** bestehen. Der Pflegeaufwand wird bei einer ärztlichen Untersuchung festgestellt. Das Pflegegeld gibt es in 7 Stufen. Bei der ärztlichen Untersuchung wird darauf geachtet, wie viel Hilfe der oder die Betroffene für alltägliche Tätigkeiten wie Körperpflege, An- und Ausziehen, Zubereitung von Mahlzeiten, Waschen, Kochen oder Putzen benötigt.

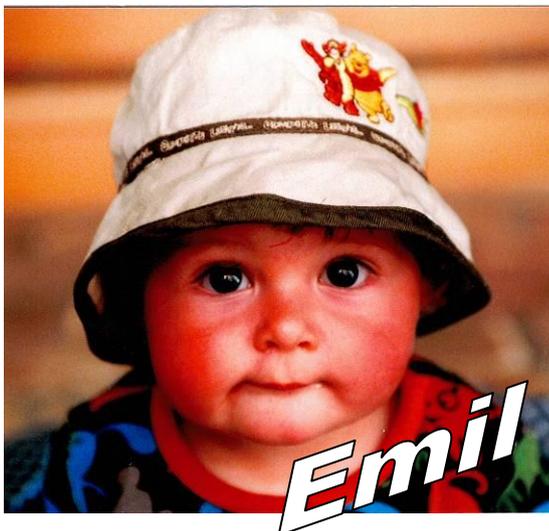
Wollen Sie mehr darüber wissen? Broschüren über das Pflegegeld 2009 liegen im Gemeindeamt zur kostenlosen Entnahme auf.

Salzburger Familienpass

attraktiv, familienfreundlich, vielfältig – an die 300 Partnerbetriebe in Stadt und Land Salzburg bieten den Familien eine breite Auswahl an preisgünstigen Angeboten für gemeinsame Aktivitäten an. Die Zahl der Familienpass-Besitzer ist inzwischen auf rd. 45.000 gestiegen.

- **Wo erhalte ich den kostenlosen Salzburger Familienpass?** Im Gemeindeamt der jeweiligen Wohnsitzgemeinde.
- **Wer kann einen Familienpass beantragen?** Er gilt für Familien, Lebensgemeinschaften oder Alleinerziehende und deren Kinder und Pflegekinder bis zum 18. Geburtstag, sofern ein gemeinsamer Haushalt und der Wohnsitz im Land Salzburg gegeben ist. Auch Tageseltern und ebenso Großeltern sind berechtigt, sich einen Familienpass ausstellen zu lassen, ebenso „Besuchsväter und Besuchsmütter“.

Nutzen Sie die Möglichkeit! In einer Zeit, in der Computerspiele und Fernsehen immer mehr dominieren, gewinnt eine solche Aktion *an Bedeutung*. Viele gemeinsame Aktivitäten für die gesamte Familie durch ermäßigte und teilweise freie Eintritte werden durch den Salzburger Familienpass möglich und gefördert. Weitere Infos unter www.familie-salzburg.at.



.....

Mutterberatung

im Haus der Senioren

jeden ersten Dienstag im Monat

von 8.30 – 10.00 Uhr

.....

Gebührenbefreiung

Seit 1. Jänner 2008 sind Dokumente (**Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokumente**), die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, von den Gebühren und den Verwaltungsabgaben unter der Voraussetzung befreit, dass diese Dokumente innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden.



Diese Befreiung kommt auch dann zur Anwendung, wenn das Kind vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurde und die Ausstellung innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes, jedoch nach dem 31.12.2007 erfolgt. Setzen Sie sich bei Bedarf mit dem Gemeindeamt (Zimmer 2) in Verbindung.

Reisepass

Wenn jemand eine Reise tut so das Sprichwort sollte man dafür gerüstet sein und ein Reisedokument mitnehmen, das heißt, obwohl es innerhalb der EU keine Grenzkontrollen mehr gibt, ist man verpflichtet ein solches mitzuführen – ein Führerschein allein wird als Reisedokument nicht anerkannt!!

Seit März d. J. werden neue Sicherheitspässe mit Fingerabdruck ausgestellt – bei Minderjährigen wird der Fingerabdruck erst ab dem 12. Lebensjahr erfasst. Achtung: Kinder-Miteintragungen sind nicht mehr möglich – bereits bestehende Eintragungen verlieren ihre Gültigkeit mit 15. Juni 2012.

Gebühren für Reisedokumente:

Reisepässe	
Erwachsene (ab 12. Lebensjahr mit Fingerprint)	€ 69,90
Kinder (1. Pass bis 2. Lebensjahr)	gratis
Kinder (ab 2. Lebensjahr)	€ 30,--

Personalausweise	
Kinder von 0-16. Lebensjahr	€ 26,30
Ab dem 16. Geburtstag	€ 56,70

Haben Sie spezielle Fragen zum Thema „Reisen“. Beim Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten kann man sich über die Einreisebestimmungen in alle Länder der Welt informieren. Telefon 01/53 115 oder im Internet unter www.reiseinformation.at

Forum Familie

Forum Familie ist ein Elternservice des Landes – ein Wegweiser für Familien, ob es sich nun um Themen wie z.B. in Zusammenhang

- ✗ vor und nach einer Geburt (Hausstandsgründung, Wochengeld, Kinderbetreuung)
- ✗ Schulzeit - Förderungen und Beihilfen
- ✗ Lehrzeit - Fördertipps für Lehrlinge
- ✗ Allgemeine finanzielle Notlage u.a.

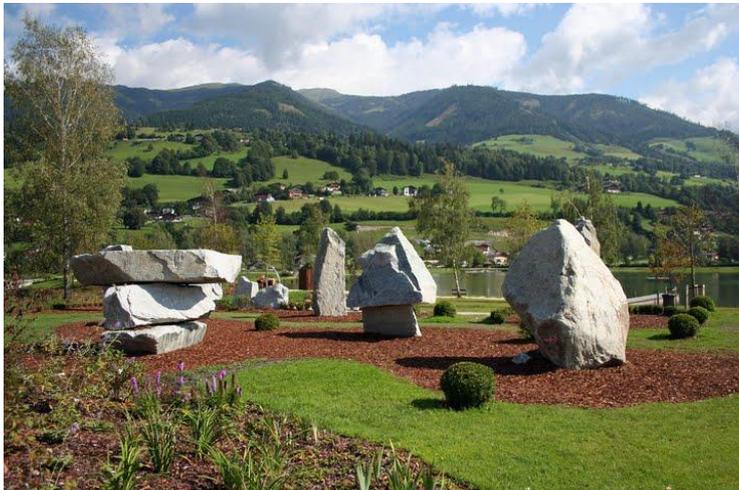
handelt. Eine Informationsbroschüre darüber liegt im Gemeindeamt auf, weitere Infos erhalten Sie unter www.salzburg.gv.at/forumfamilie aber auch auf der Homepage der Gemeinde www.uttendorf.at

- Kontaktperson für den Bezirk Pinzgau –

Christine Schläffer, Saalfeldnerstraße 10, 5700 Zell am See
0664/82 84 179 (nach tel. Vereinbarung)
Forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf Kontakt aufzunehmen und Hilfe anzunehmen!

Erlebnisbadesee - Boulderpark



Wie Sie vielleicht schon gesehen haben, wurde die Außenanlage vom Eingang Grüngasse bis zum Seestüberl in diesem Jahr neu gestaltet; unter anderem auch mit dem ersten beleuchteten Boulderpark im Oberpinzgau. Bouldern ist eine Trendsportart, eine eigene Disziplin des Sportkletterns mit dem Ziel, möglichst schwierige Kletterzüge zu machen.

Sechs Schüler der Wirtschaftsschule Bramberg, darunter auch ein Uttendorfer, **Manfred Hochstaffl**, Sagmühlfeld 16, haben es sich in ihrem Ausbildungsschwerpunkt „Projektmanagement“ zur Aufgabe gemacht, die Eröffnung unseres neuen Boulderparks zu organisieren. Dieser erste Uttendorfer „Excalibur Boulder Contest“ mit offizieller Eröffnung und Rahmenprogramm findet am **Samstag, dem 19. September 2009 von 9.00 bis 17.00 Uhr** statt.

Persönliche Erfolge und Auszeichnungen

Promotion/Prüfungen

Herr **Stefan Huber, Salzachsiedlung 2** spondierte vor kurzem an der Universität Salzburg zum Mag. phil. und Frau **Juliane Profelt, Kirchenstraße 15** hat ihre Abschlussprüfung an der Fachhochschule Salzburg mit Erfolg abgelegt. Ab sofort darf sie den Titel Diplom-Ingenieurin (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe, kurz Dipl.-Ing. (FH) tragen. Jedes Studium erfordert Ausdauer und Disziplin, wenn sich dann noch der Erfolg einstellt und die Prüfungen positiv abgeschlossen werden, kann man stolz auf die eigene Leistung sein. Da beide Absolventen auch einmal Ferialpraktikanten in der Gemeinde Uttendorf waren, freuen wir uns ganz besonders, gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Richtig Helfen will gelernt sein – für einen in Not geratenen Menschen im Wasser, der sich nicht mehr selbst helfen kann – hier ist „Rettungsschwimmen“– gefragt- **Oppacher Marco, Stefflweg 5** – ist ein solcher Nachwuchs-Rettungsschwimmer, wie er kürzlich bei den Landesmeisterschaften mit dem 1. Rang in der AG 4, unter Beweis gestellt hat. Monatelanger Trainingseifer und Disziplin haben sich bezahlt gemacht. Wir freuen uns mit ihm und gratulieren herzlich.

Fischen – eine Sportart, bei der man in freier Natur Ruhe und Erholung findet, und nebenbei den einen oder anderen persönlichen Fangerfolg verbuchen kann. **Höller Bernhard, Alte Bundesstraße 4** ist so ein begeisterter Angler; ihm wurde - zum Dank und in Würdigung seiner Verdienste um die Fischerei im Lande Salzburg - kürzlich das Silberne Ehrenzeichen des Landes-Fischereiverbandes Salzburg verliehen. Auch hier gratulieren wir herzlich und sagen weiterhin „Petri Heil“

Spitzenleistungen gibt es auch aus dem Bereich der Sportschützen zu berichten und wieder mischen zwei Uttendorfer kräftig mit. **Gernot Rumpler, Jochbergweg 9** konnte vor kurzem sogar den Staatsmeistertitel in der Jugendklasse in Niederösterreich mit österreichischem Allgemein-Rekord (unglaubliche 395 Ringe) holen; sein Bruder **Stefan Rumpler** erreichte dabei den 2. Platz. Auch europaweit muss mit den beiden Brüdern gerechnet werden; der 7. Rang von Gernot in der Einzelwertung bei der Europameisterschaft in Kroatien bzw. in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Stefan mit dem 3. und 4. Rang belegen die Leistungen. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude und Erfolg.

Literarisches

Was treibt einen Oberpinzgauer dazu, die bequemen heimatlichen Gefilde – sprich sauberes Bett, angenehme Temperaturen und Gelsengitter – einzutauschen gegen einen engen Schlafsack und Hitze, garniert mit Millionen von Stechmücken so beginnt die Chefredakteurin in ihrem Prolog im Buch von Gottlieb Eder, das unter dem Titel „**Abenteuer Fischen – von Alaska bis Sibirien**“ im Stocker Verlag erschienen ist.



Interessant, humorvoll, pointiert und mit Einsatz bewegter Körpersprache wurde das Buch im vollbesetzten Nationalparkzentrum in Mittersill im Frühjahr d.J. durch den Autoren Gottlieb Eder persönlich vorgestellt. Wir freuen uns darüber und gratulieren sehr herzlich

Im Bild - Gottlieb Eder bei der Darstellung eines von vielen Abenteuern,
Foto: Sigrun Eder

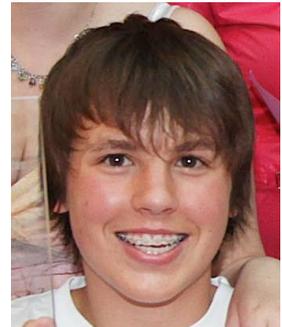
Erhältlich ist das Buch, das mit zahlreichen Farbbildern abgerundet ist, im Fachhandel, aber auch im Gemeindeamt Uttendorf zu einem Preis von € 19,70 – eine Anregung für alle Bücherwürmer und solche, die es noch werden wollen.

Handwerk hat goldenen Boden –

die Lehre ist wieder gefragt.

90 junge Menschen der Polytechnischen Schulen des Landes Salzburg stellten sich am 14. Mai d. J. im Europark Salzburg einem Wettbewerb mit den Fachbereichen Elektro/Metall/Holz/Bau/Malerei und Tourismus. Die an diesem Tag gefertigten Werkstücke werden von einer Fachjury beurteilt und so der jeweilige Landesmeister ermittelt.

Ganz erfreulich dabei, dass ein Uttendorfer Schüler, nämlich **Thomas Volgger, Manlitzweg**, einen Landesmeistertitel, und zwar im Bereich Tourismus, erringen konnte. Eine beachtliche Leistung, über die wir uns freuen und zu der wir herzlich gratulieren.



Keltendorf

Wie kann man das „Leben unserer Vorfahren“ am besten in Erinnerung rufen bzw. am einfachsten näher bringen? - indem man es lebendig in Szene setzt. Eine Kostprobe davon gibt es am **Samstag, dem 5. September 2009** den ganzen Tag über in unserem Keltendorf am Steinerbichl. Die Kelten vom Stamm „**Alauni**“ werden zu Gast bei uns sein – Glasperlen drehen, Metallbearbeitung, keltische Musik u.a. gibt es bei freiem Eintritt zu sehen und zu hören. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf jeden Einzelnen.

Euer Bürgermeister
Franz Nill